

Glossar der wichtigsten Begriffe der Wesentlichkeitsanalyse

Abfall- und Nebenprodukte

bei der Produktion entstehende Stoffe und Dinge, die entweder nicht (Abfall) oder als weitere Nachprodukte genutzt werden können

Anpassung an die demografische Entwicklung

das Älterwerden der Gesellschaft und der Belegschaft für die strategische und operationale Planung antizipieren

Anpassung an die Klimaveränderungen

Innovation und Weiterentwicklung der Produktion gemäß den Anforderungen der Umwelt, Gesellschaft und Märkte

Arbeitnehmerbeziehungen

Beziehungen der Unternehmensleitung zu den Beschäftigten und ihren Vertretungen

Arbeitssicherheit und Gesundheit

Sicherheit der Beschäftigten bei der Arbeit zur Beherrschung und Minimierung von Gefahren

Aus- und Weiterbildung

Organisiertes Lernen, Erlernen eines Berufs bzw. Fortführung der beruflichen und Allgemeinbildung, Weiterentwicklung von Fertigkeiten und Fähigkeiten

Beitrag zur Bruttowertschöpfung

Anteil am Gesamtwert der im Produktionsprozess erzeugten Waren und Dienstleistungen abzüglich des Werts der Vorleistungen als wichtiger Teil der Wertschöpfungsketten

Berechenbare und transparente Unternehmensführung

Nachvollziehbare und in den wichtigsten Teilen sichtbare Lenkungsstruktur des Unternehmens und seiner Unternehmensteile

Berufskrankheit

Krankheit, die aus der Arbeitssituation oder der beruflichen Tätigkeit heraus oder infolge eines Arbeitsunfalls entsteht

Biodiversität

Biodiversitäts-Konvention: „die Variabilität unter lebenden Organismen jeglicher Herkunft, [...] Ökosysteme und die ökologischen Komplexe...“

Energieeffizienz, Energienutzung

Möglichst geringer Energieaufwand für die optimale Produktion

Ethische Standards und Menschenrechte

Grundlegende und für alle geltende Verhaltensregeln im Umgang mit Mensch und Natur, Einhaltung etablierter Grundsätze (UNO, ILO usw.)

Fach- und Führungskräfteentwicklung

Planvolle Gestaltung der Maßnahmen der Bildung, der Förderung und der Karriereentwicklung von Fach- und Führungskräften im Unternehmen

Gesellschaftliches Engagement

Maßnahmen und Handeln für die direkten und indirekten Anspruchsgruppen, das über die eigenen Unternehmensinteressen hinausgeht

Innovationen

Ideen und Erfindungen für die Verbesserung der Produktion oder ihrer Wirkungen auf die Umgebung

Investitionen

Nachhaltige Anlage von Kapital und Wissen für den Erhalt und Steigerung der Produktionsfähigkeit von Arbeitsplätzen und Anlagen

Mitarbeiterführung

Die Arbeit der Mitarbeiter auf den Unternehmenserfolg ausrichten

Mitarbeiter-Motivation

Maßnahmen zur Förderung der Mitarbeiterzufriedenheit

Mitbestimmung

Mitwirkung und Mitentscheidung der Arbeitnehmer und ihrer Vertretungen in formellen Strukturen bei Unternehmensentscheidungen, die die Beschäftigten betreffen auf der Grundlage gesetzlicher und vertraglicher Regelungen

Nachbarschaftliches Engagement

Maßnahmen und Handeln für die direkten und indirekten Anspruchsgruppen, über die eigenen Unternehmensinteressen hinausgehend

Produktsicherheit

Regelungen zu den Sicherheitsanforderungen von technischen Arbeitsmitteln und Produkten

Treibhausgas-Emissionen

Ausstoß umweltschädlicher Gase

Verantwortungsvolle Beschaffung

Nachhaltiger und auf ethischen Grundsätzen beruhender Einkauf von Vorleistungen, Vorprodukten und Rohstoffen

Vielfalt

Unterscheidung und Anerkennung von Gruppen- und individuellen Merkmalen in verschiedener Hinsicht, wie z.B. Kultur (Ethnie), Alter, Geschlecht, sexuelle Orientierung, Behinderung, Religion (Weltanschauung)

Wasser- und Luftverbrauch /-Nutzung

Aufzehrende oder nicht-aufzehrende Verwendung der Ressourcen Wasser und Luft

Wertschöpfungskette

Alle zusammenhängenden Unternehmensaktivitäten des betrieblichen Gütererstellungsprozesses